



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

GS1-UG-644/010-2026  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: <a href="mailto:post.gs1@noel.gv.at">post.gs1@noel.gv.at</a> Bürgerservice: 02742/9005-9005 Internet: <a href="http://www.noel.gv.at">www.noel.gv.at</a> - <a href="http://www.noel.gv.at/datenschutz">www.noel.gv.at/datenschutz</a>
---

Bezug	Bearbeitung	02742/9005- Durchwahl	Datum
WST1-UG-87/066-2026	Dr. Manfred Radlherr	12884	19. März 2026

Betrifft

Windpark RAP - Prüfung geringfügige Abweichungen – Antrag 30.01.2026; Ersuchen um  
Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Bescheid WST1-UG-87/032-2025 vom 29. April 2025 wurde der „Windpark RAP“ nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 rechtskräftig genehmigt, mit der Ausführung wurde noch nicht begonnen.

Nunmehr werden Änderungen zu diesem Windpark verfolgt und nach § 18b UVP-G 2000 zur Genehmigung beantragt, welche im beiliegenden Antragsschreiben aufgelistet und in den bezugnehmenden Projektunterlagen näher ausgeführt werden.

Zu den Änderungen darf bemerkt werden, dass diese weitgehend bereits Gegenstand des Ersuchens um Rechtsauskunft vom 10. Oktober 2025 waren und von Ihnen als „geringfügig“ beurteilt wurden.

Insoweit ergeht zum aktuellen Änderungsbegehren das Ersuchen um Stellungnahme, ob –

a) der nunmehr gestellte Antrag weitgehend dieselben Änderungen wie das zitierte Ersuchen vom 10. Oktober 2025 zum Inhalt hat.

b) bejahendenfalls, die von Ihnen dazu bereits erstatteten Gutachten vollinhaltlich im Gegenstand aufrechterhalten werden können.

c) verneinendenfalls, wie das aktuelle Änderungsbegehren betreffend seine Auswirkungen auf die betrachtete Umwelt und die Einhaltung einschlägiger Genehmigungsvoraussetzungen in fachlicher Hinsicht beurteilt wird.

d) im Falle positiver fachlicher Beurteilung, andere und allenfalls welche anderen Nebenbestimmungen (Auflagen und Fristen) im Vergleich zum bestehenden Windparkkonsens vom 29. April 2025 zusätzlich oder anstatt alter Vorschriften vorgegeben werden müssen.

Stellungnahme:

Zu den Vorlagefragen:

- a) Ob der nunmehr gestellte Antrag weitgehend dieselben Änderungen wie das zitierte Ersuchen vom 10. Oktober 2025 zum Inhalt hat

Zu Schattenwurf wurde im Schreiben GS1-UG-644/009-2025 vom 22.12.2025 folgendes festgestellt:

„Wie in Tabelle 11 ersichtlich, wurden ausgehend vom Windpark „RAP“ am Immissionspunkt „IP5 Schaffelhof“ Immissionserhöhungen im Ausmaß von 07:21 Stunden pro Jahr 5 Minuten pro Tag prognostiziert. Allerdings ist vorgesehen, dass aufgrund des bereits ausgeschöpften Kontingents am Immissionspunkt „IP5 Schaffelhof“ vom gegenständlichen Windpark keine weiteren Immissionen verursacht werden dürfen, da am Immissionspunkt „IP5 Schaffelhof“ bereits für die Bestandssituation Richtwertüberschreitungen berechnet wurden. Da es effektiv zu keinem zusätzlichen Schattenwurf kommt, ist die Änderung daher als immissionsneutral zu bewerten. Gemäß Tabelle 12 kommt es am Immissionspunkt „IP3 Hollern NW“ zu einer Überschreitung der Referenzwerte für die jährliche und tägliche Schattenwurfdauer, daher werden die Immissionen ausgehend vom gegenständlichen Windpark auf die anzuwendenden Richtwerte begrenzt. Eine Überschreitung und dahingehend Begrenzung war bereits für das genehmigte Projekt vorgesehen. Die Einhaltung der Richtwerte kann durch die projektierte Maßnahme bzw. mit den vorgeschriebenen technischen Auflagen sichergestellt werden. Aus fachlicher Sicht können die geänderten Schattenwurfimmissionen durch das Änderungsprojekt verglichen mit der genehmigten Ausführung daher als geringfügig eingestuft werden.“

In den Projektunterlagen ist dazu folgendes ausgeführt:

„IO3 Hollern: die Grenzwerte werden sowohl bei dem genehmigten Projekt als auch bei der gegenständlich geplanten Änderung überschritten und die WEA RAP-02 ist nach wie vor die schattenwurfverursachende WEA.

- IO5 Schaffelhof: Die gegenständlich geplante Anlagentypänderung verursacht aufgrund der größeren Dimensionierung der WEA RAP-04 zusätzlichen Schattenwurf am IO5 Schaffelhof.

Die Grenzwerte am IO5 Schaffelhof werden bereits bei alleiniger Betrachtung der Nachbar-Wind-parks (ohne WP RAP) überschritten. Der gegenständlich geplante Windpark muss demnach so betrieben werden, dass kein periodisch auftretender Schatten am IO5 durch den Windpark RAP auftritt. Diese Maßnahme wurde bereits im Zuge des Genehmigungsverfahrens formuliert und bleibt vollumfänglich aufrecht.

- Die im Zuge der Genehmigung des Windparks RAP formulierten Maßnahmen bleiben vollumfänglich aufrecht. Es kommt aufgrund der Maßnahmen zu keinem zusätzlichen Schattenwurf durch die gegenständlich geplante Änderung.“

Aus dem schattenwurftechnischen Gutachten DI Klopf, 11.3.26:

### **„Schattenwurf**

Die schattenwurftechnische Untersuchung des Antrags vom 10. Oktober 2025 wurde unverändert eingereicht, siehe Einlage D.2.2.

...

### **Beantwortung hinsichtlich dem Fachbereich „Schattenwurf“**

- a) Zum Antrag vom 10. Oktober 2025 konnten keine Unterschiede festgestellt.
- b) Das mit 25-IBK-078/2 vom 22. Dezember 2025 erstattete Gutachten kann vollinhaltlich aufrechterhalten werden.

...“

Zu Baulärm wurde in den Projektunterlagen zu Änderungen der Umweltauswirkungen folgendes festgestellt:

„Wie aus der Beschreibung der Vorhabensänderungen hervorgeht (vgl. Dokument-Nr. B.1), werden aufgrund des geplanten Anlagentypwechsels zwar geringfügig geänderte bauliche Maßnahmen zur Errichtung des WPs notwendig, die Orte des Baugeschehens bleiben insbesondere im Hinblick auf die Abstände zu den relevanten Immissionspunkten

aber unverändert. Die Änderungen bezüglich Massenbewegungen sind lediglich von untergeordnetem Ausmaß und die Baumaschinen, -geräte und -fahrzeuge, welche in der Bauphase Lärm verursachen, sind ebenso nahezu die gleichen. Die durch die veränderten Massenbewegungen, Baumaschinen etc. verursachten Auswirkungen sind in Hinblick auf den Bauschall an den relevanten Immissionspunkten maximal geringfügig.“

Aus dem lärmtechnischen Gutachten DI Klopff vom 11.3.26:

**„Bauphase**

Gegenüber dem Antrag vom 10. Oktober 2025 konnten keine Unterschiede festgestellt werden.

...“

**Zu Baulärm und Schattenwurf hat der nunmehrige Antrag weitgehend dieselben Änderungen zum Inhalt wie im Schreiben GS1-UG-644/009-2025 vom 22.12.2025 zugrundegelegt.**

Zu Betriebsschall:

Zu Betriebsschall wurde im Schreiben GS1-UG-644/009-2025 vom 22.12.2025 folgendes festgestellt:

„Wie der Tabelle 5 des lärmtechnischen Gutachtens zu entnehmen ist, liegt die Veränderung der Schallimmissionen des geänderten Vorhabens im Bereich der Wohnnachbarschaft zur Tag/Abendzeit bei bis zu 1 dB. Wie der Tabelle 6 des lärmtechnischen Gutachtens zu entnehmen ist, liegt die Veränderung der Schallimmissionen des geänderten Vorhabens im Bereich der Wohnnachbarschaft zur Nachtzeit bei bis zu 0,9 dB.“

Im nunmehr vorgelegten Betriebsschallgutachten sind folgende Änderungen ausgewiesen:

<b>Vergleich der windparkinduzierten Immissionen (Änderung nach 18b vs. Genehmigung)</b>				
	<b>IO1 Sendemast</b>	<b>IO2 Schönabrunn NW</b>	<b>IO3 Hollern NW</b>	<b>IO4 Rohrau NO</b>
	$L_{A,eq}$ [dB(A)]	$L_{A,eq}$ [dB(A)]	$L_{A,eq}$ [dB(A)]	$L_{A,eq}$ [dB(A)]
$v_{10}$ [m/s]	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag
3	2,5	2,4	2,3	1,7
4	2,8	3,1	3,4	2,4
5	2,2	2,7	3,2	2,3
6	1,3	1,6	1,9	1,4
7	1,3	1,4	1,7	1,3
8	1,0	1,1	1,4	1,1
9	0,9	1,0	1,4	1,1
10	0,9	1,0	1,4	1,1
<b>Vergleich der windparkinduzierten Immissionen (Änderung nach 18b vs. Genehmigung)</b>				
	<b>IO5a Schaffelhof</b>	<b>IO6 Petronell-Carnuntum NW</b>	<b>IO7c Schaffelhof West (EG)</b>	
	$L_{A,eq}$ [dB(A)]	$L_{A,eq}$ [dB(A)]	$L_{A,eq}$ [dB(A)]	
$v_{10}$ [m/s]	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	
3	1,4	2,3	2,0	
4	1,6	2,4	1,9	
5	0,8	1,6	1,4	
6	0,4	1,0	0,9	
7	0,6	1,1	0,9	
8	0,4	0,7	0,6	
9	1,5	0,7	0,5	
10	1,5	0,7	0,5	

Tabelle 14: Differenz der Betriebsimmissionen des gegenständlichen Änderungsvorhabens zu jenen laut UVP-Genehmigung, Betriebsweise im Nachtzeitraum

Vergleich der windparkinduzierten Immissionen (Änderung nach 18b vs. Genehmigung)				
	IO1 Sendemast	IO2 Schönabrunn	IO3 Hollern NW	IO4 Rohrau NO
	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]
V <sub>10</sub> [m/s]	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag
3	2,5	2,4	2,4	1,8
4	2,6	2,8	3,3	2,1
5	2,3	2,7	0,5	2,0
6	1,5	1,6	1,5	1,5
7	1,1	1,3	1,4	1,2
8	0,9	1,0	1,3	1,1
9	0,8	0,9	1,4	1,0
10	0,8	0,9	1,4	1,0

  

Vergleich der windparkinduzierten Immissionen (Änderung nach 18b vs. Genehmigung)			
	IO5a Schaffelhof	IO6 Petronell-Carnuntum NW	IO7c Schaffelhof West (EG)
	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]	L <sub>A,eq</sub> [dB(A)]
V <sub>10</sub> [m/s]	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag	ohne Zuschlag
3	1,4	2,4	2,0
4	1,6	2,1	1,9
5	1,3	1,8	1,6
6	0,7	1,2	1,0
7	0,4	0,9	0,7
8	0,4	0,7	0,6
9	1,5	0,6	0,5
10	1,5	0,6	0,5

Tabelle 15: Differenz der Betriebsimmissionen des gegenständlichen Änderungsvorhabens zu jenen laut UVP-Genehmigung, Betriebsweise im Tag- und Abendzeitraum

Aus der lärmtechnischen Stellungnahme DI Klopff vom 11.3.26:

„Die betriebskausalen Immissionen wurden analog zu den bisher durchgeführten Untersuchungen (vgl. (h)) berechnet. Die Immissionen der genehmigten Konfiguration und der mit Antrag vom 31. Jänner 2026 geplanten Variante für die Tag- und Abendzeit sind in Tabelle 7 gegenübergestellt.

Tabelle 7: Gegenüberstellung der betriebskausalen Immissionen (Tag-, Abendzeit)

Immissionspunkt	Genehmigt (Tag-, Abend; +3 dB)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	14,7	19,4	24,1	26,7	27,2	27,4	27,5	27,5
IO2 Schönabrunn NW	15,4	20,0	24,6	27,2	27,6	27,9	28,0	28,0
IO3 Hollern NW	23,1	27,2	31,9	34,5	35,0	35,2	35,3	35,3
IO4 Rohrau NO	21,4	26,3	30,9	32,8	33,2	33,3	33,4	33,4
IO5a Schaffelhof	27,1	31,8	36,5	38,8	39,2	39,2	38,1	38,1
IO6 Petronell-Carnuntum NW	17,6	22,7	27,4	29,8	30,2	30,4	30,5	30,5
IO7c Schaffelhof West	25,2	30,2	34,9	37,2	37,6	37,7	37,8	37,8
Immissionspunkt	Geplant: Antrag vom 31.01.2026 (Tag-, Abend; +3 dB)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	17,2	22,0	26,4	28,2	28,3	28,3	28,3	28,3
IO2 Schönabrunn NW	17,8	22,8	27,3	28,8	28,9	28,9	28,9	28,9
IO3 Hollern NW	25,5	30,5	35,0	36,5	36,6	36,6	36,6	36,6
IO4 Rohrau NO	23,2	28,4	32,9	34,3	34,4	34,4	34,4	34,4
IO5a Schaffelhof	28,5	33,4	37,8	39,5	39,6	39,6	39,6	39,6
IO6 Petronell-Carnuntum NW	20,0	24,8	29,2	31,0	31,1	31,1	31,1	31,1
IO7c Schaffelhof West	27,2	32,1	36,5	38,2	38,3	38,3	38,3	38,3

Immissionspunkt	Differenz: Geplant 31.01.2026 – Genehmigt (Tag, Abend)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	2,5	2,6	2,3	1,5	1,1	0,9	0,8	0,8
IO2 Schönabrunn NW	2,4	2,8	2,7	1,6	1,3	1,0	0,9	0,9
IO3 Hollern NW	2,4	3,3	3,1	2,0	1,6	1,4	1,3	1,3
IO4 Rohrau NO	1,8	2,1	2,0	1,5	1,2	1,1	1,0	1,0
IO5a Schaffelhof	1,4	1,6	1,3	0,7	0,4	0,4	1,5	1,5
IO6 Petronell-Carnuntum NW	2,4	2,1	1,8	1,2	0,9	0,7	0,6	0,6
IO7c Schaffelhof West	2,0	1,9	1,6	1,0	0,7	0,6	0,5	0,5

Die Immissionen der genehmigten Konfiguration und der mit Antrag vom 31.01.2026 geplanten Variante für die Nachtzeit sind in Tabelle 8 gegenübergestellt

Tabelle 8: Gegenüberstellung der betriebskausalen Immissionen (Nachtzeit)

Immissionspunkt	Genehmigt (Nacht; +3 dB)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	14,7	19,2	23,9	26,6	27,0	27,3	27,4	27,4
IO2 Schönabrunn NW	15,4	19,7	24,4	27,1	27,5	27,8	27,9	27,9
IO3 Hollern NW	23,2	27,1	31,7	34,5	34,9	35,2	35,2	35,2
IO4 Rohrau NO	21,5	26,0	30,6	32,8	33,1	33,3	33,3	33,3
IO5a Schaffelhof	27,1	31,8	36,5	38,7	39,0	39,2	38,1	38,1
IO6 Petronell-Carnuntum NW	17,7	22,4	27,2	29,6	30,0	30,4	30,4	30,4
IO7c Schaffelhof West	25,2	30,2	34,9	37,1	37,4	37,7	37,8	37,8
Immissionspunkt	Geplant: Antrag vom 31.01.2026 (Nacht; +3 dB)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	17,2	22,0	26,1	27,9	28,3	28,3	28,3	28,3
IO2 Schönabrunn NW	17,8	22,8	27,1	28,7	28,9	28,9	28,9	28,9
IO3 Hollern NW	25,5	30,5	34,9	36,4	36,6	36,6	36,6	36,6
IO4 Rohrau NO	23,2	28,4	32,9	34,2	34,4	34,4	34,4	34,4
IO5a Schaffelhof	28,5	33,4	37,3	39,1	39,6	39,6	39,6	39,6
IO6 Petronell-Carnuntum NW	20,0	24,8	28,8	30,6	31,1	31,1	31,1	31,1
IO7c Schaffelhof West	27,2	32,1	36,3	38,0	38,3	38,3	38,3	38,3
Immissionspunkt	Differenz: Antrag vom 31.01.2026 – Genehmigt (Nacht)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	2,5	2,8	2,2	1,3	1,3	1,0	0,9	0,9
IO2 Schönabrunn NW	2,4	3,1	2,7	1,6	1,4	1,1	1,0	1,0
IO3 Hollern NW	2,3	3,4	3,2	1,9	1,7	1,4	1,4	1,4
IO4 Rohrau NO	1,7	2,4	2,3	1,4	1,3	1,1	1,1	1,1
IO5a Schaffelhof	1,4	1,6	0,8	0,4	0,6	0,4	1,5	1,5
IO6 Petronell-Carnuntum NW	2,3	2,4	1,6	1,0	1,1	0,7	0,7	0,7
IO7c Schaffelhof West	2,0	1,9	1,4	0,9	0,9	0,6	0,5	0,5

Die Beurteilung der Immissionen erfolgte nach „Checkliste Schall 2024“. An den Immissionspunkten „IO3 Hollern NW“, „IO5a Schaffelhof“ und „IO7c Schaffelhof West EG“ wurde vom Kriterium 3a abgewichen. Anstatt eines Kontingents von den vorgesehenen 6 dB wird aufgrund der zu erwartenden Entwicklung hinsichtlich neu zu errichtenden Windparks als auch Repowering-Projekte im relevanten Bereich ein Wert von 3 dB angenommen (vgl. (h)).

...

Die Beurteilung ergab an den untersuchten Immissionspunkten für das vorgesehene Betriebsprogramm in der Nachtzeit keine Zielwertüberschreitungen.

Die Differenzen der betriebskausalen Immissionen der Tag- und Abendzeit zur Nachtzeit sind für alle untersuchten Windgeschwindigkeiten kleiner als 5 dB. Es wird daher davon ausgegangen, dass es auch in der Tag- und Abendzeit zu keinen Zielwertüberschreitungen kommt.

Die Anhebungen der Hintergrundgeräusche (Nachtzeit) an den Immissionspunkten in Abhängigkeit von der Windgeschwindigkeit in 10 m über Grund ( $L_{HGR, \text{Änd}}$ ) durch die genehmigte und geplante Windparkkonfiguration sind in Tabelle 10 gegenübergestellt.

Tabelle 10: Gegenüberstellung der Anhebung der Hintergrundgeräusche (Nachtzeit)

Immissionspunkt	Genehmigt ( $L_{HGR, \text{Änd}}$ , Nacht)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
IO2 Schönabrunn NW	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
IO3 Hollern NW	0,3	0,5	1,0	1,3	1,0	0,7	0,6	0,5
IO4 Rohrau NO	0,2	0,4	0,8	0,9	0,7	0,5	0,3	0,2
IO5a Schaffelhof	0,8	1,5	2,5	2,8	2,2	1,6	0,9	0,7
IO6 Petronell-Carnuntum NW	0,1	0,2	0,4	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1
IO7c Schaffelhof West	0,5	1,1	1,9	2,1	1,6	1,2	0,9	0,6
Immissionspunkt	Geplant: Antrag vom 31.01.2026 ( $L_{HGR, \text{Änd}}$ , Nacht)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
IO2 Schönabrunn NW	0,1	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1
IO3 Hollern NW	0,6	1,1	1,9	1,8	1,4	1,0	0,8	0,6
IO4 Rohrau NO	0,3	0,7	1,3	1,2	0,9	0,6	0,4	0,3
IO5a Schaffelhof	1,1	2,0	2,9	3,0	2,4	1,8	1,3	0,9
IO6 Petronell-Carnuntum NW	0,2	0,3	0,5	0,6	0,4	0,3	0,2	0,1
IO7c Schaffelhof West	0,8	1,5	2,5	2,5	1,9	1,4	1,0	0,7

Immissionspunkt	Differenz: Geplant – Genehmigt ( $L_{HGR, \text{Änd}}$ , Nacht)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
IO1 Sendemast	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
IO2 Schönabrunn NW	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
IO3 Hollern NW	0,3	0,6	0,9	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1
IO4 Rohrau NO	0,1	0,3	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
IO5a Schaffelhof	0,3	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2
IO6 Petronell-Carnuntum NW	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
IO7c Schaffelhof West	0,3	0,4	0,6	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1

...

### Betriebsphase

Wie in Tabelle 3 und Tabelle 4 ersichtlich sind mit Antrag vom 31. Jänner 2026 sowohl in der Tag- und Abendzeit als auch in der Nachtzeit gegenüber der Variante vom 10. Oktober 2025 wesentliche Emissionserhöhungen vorgesehen. Es kann somit auch von entsprechenden Anhebungen der Immissionen in einem nicht vernachlässigbaren Maß ausgegangen werden, was eine neuerliche Beurteilung erfordert.

Mit den gegenüber der Genehmigung deutlich höheren beantragten Emissionen (siehe Tabelle 5 und Tabelle 6) erfolgte eine neuerliche Berechnung der zu erwartenden

Immissionen. Diese fallen wie in Tabelle 7 und Tabelle 8 ersichtlich um bis zu 3,4 dB höher aus (Immissionspunkt „IO3 Hollern NW“ bei  $v_{10m} = 4$  m/s in der Nachtzeit).

Die Richtwerte gemäß „Checkliste Schall 2024“ können in der geplanten Konfiguration mit dem vorgesehenen Betriebsprogramm für die Nachtzeit eingehalten werden, vgl. Tabelle 9.

In der Tag- bzw. Abendzeit sind erfahrungsgemäß höhere Grundgeräuschpegel vorhanden. Zudem betragen die Unterschiede der betriebsspezifischen Immissionen der gegenständlichen Windkraftanlagen in der Tag- und Abendzeit zur Nachtzeit maximal 0,5 dB. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Zielwerte auch in diesen Zeiten eingehalten werden.

Aus technischer Sicht sind die mit 31. Jänner 2026 beantragten Änderungen umweltverträglich. Die Auflagen des Genehmigungsbescheids sind weiterhin gültig und bedürfen keinen Anpassungen.

#### **Beantwortung hinsichtlich dem Fachbereich „Lärmschutztechnik“**

- a) Zum Antrag vom 10. Oktober 2025 konnten aus fachlicher Sicht wesentliche Unterschiede in der Betriebsphase des gegenständlichen Vorhabens festgestellt werden.
- b) Das mit 25-IBK-078/2 vom 22. Dezember 2025 erstattete Gutachten kann hinsichtlich der Betriebsphase des gegenständlichen Vorhabens nicht vollinhaltlich aufrechterhalten werden.
- c) Mit den beantragten Betriebsprogrammen des gegenständlichen Vorhabens können die Richtwerte der „Checkliste Schall 2024“ in der Tag-, Abend- und Nachtzeit an den untersuchten Immissionspunkten eingehalten werden. Aus technischer Sicht – vorbehaltlich einer medizinischen Beurteilung – sind die beantragten Änderungen umweltverträglich.
- d) Aus fachlicher Sicht sind im Vergleich zum bestehenden Windparkkonsens vom 29. April 2025 keine Anpassungen der Nebenbestimmungen oder zusätzliche Vorschriften notwendigen.

...“

Wie Tabelle 15 (Projekt) bzw. Tabelle 7 (SV) entnommen werden kann, liegt die Veränderung durch die geänderte Ausführung nunmehr bei bis zu 3,3 dB im Tag/Abendzeitraum statt bei bis zu 1 dB im Auskunftersuchen vom 10.10.2025.

Wie Tabelle 14 (Projekt) bzw. Tabelle 8 (SV) entnommen werden kann, liegt die Veränderung durch die geänderte Ausführung nunmehr bei bis zu 3,4 dB im Nachtzeitraum statt bei bis zu 0,9 dB im Auskunftersuchen vom 10.10.2025.

**Veränderungen von mehr als 3 dB sind weder als immissionsneutral noch geringfügig zu beurteilen und können vom normal-empfindenden gesunden Menschen prinzipiell auch als Änderung des Lautheitseindrucks wahrgenommen werden.**

**Der nunmehr gestellte Antrag hat also andere Änderungen zu Betriebsschall zum Inhalt als im Schreiben GS1-UG-644/009-2025 vom 22.12.2025 behandelt.**

b) bejahendenfalls, die von Ihnen dazu bereits erstatteten Gutachten vollinhaltlich im Gegenstand aufrechterhalten werden können.

**Zu Baulärm und Schattenwurf hat der nunmehrige Antrag weitgehend dieselben Änderungen zum Inhalt wie im Schreiben GS1-UG-644/009-2025 vom 22.12.2025 zugrundegelegt und bleiben die dort getroffenen Schlussfolgerungen aufrecht.**

**Zu Betriebslärm hat der nunmehr gestellte Antrag andere Änderungen zum Inhalt als im Schreiben GS1-UG-644/009-2025 vom 22.12.2025 behandelt und können daher die dort getroffenen Schlussfolgerungen nicht weiter beibehalten werden.**

c) verneinendenfalls, wie das aktuelle Änderungsbegehren betreffend seine Auswirkungen auf die betrachtete Umwelt und die Einhaltung einschlägiger Genehmigungsvoraussetzungen in fachlicher Hinsicht beurteilt wird.

Betriebsschall:

Es wurden im geänderten Projekt folgende Immissionen für den Nachtzeitraum ausgewiesen:

Berechnungsergebnisse – Nachtzeitraum (22:00 – 06:00 Uhr) - 1. OG bzw. EG

IO1 Sendemast (1. OG)								
V <sub>10</sub>	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: L <sub>Summe</sub> - L <sub>Zielwert GI</sub>	Zielwert Betriebs- Immission: (L <sub>Zielwert GI</sub> - L <sub>A,95</sub> )	Erfüllung BI: L <sub>spez</sub> - L <sub>Zielwert BI</sub>
	L <sub>A,95</sub>	L <sub>spez</sub>	L <sub>Summe</sub>	L <sub>Änderung</sub>	L <sub>Zielwert GI</sub>	L <sub>Erfüllung GI</sub>	L <sub>Zielwert BI</sub>	L <sub>Erfüllung BI</sub>
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	33,1	17,2	33,2	0,1	38,0	-4,8	36,3	-19,1
4	35,8	22,0	36,0	0,2	38,8	-2,8	35,8	-13,8
5	37,5	26,1	37,8	0,3	40,5	-2,7	37,5	-11,3
6	39,2	27,9	39,5	0,3	42,2	-2,7	39,2	-11,3
7	40,9	28,3	41,1	0,2	43,9	-2,8	40,9	-12,6
8	42,6	28,3	42,8	0,2	45,6	-2,8	42,6	-14,3
9	44,3	28,3	44,4	0,1	46,0	-1,6	41,1	-12,8
10	46,0	28,3	46,1	0,1	47,0	-0,9	40,1	-11,9

IO2 Schönabrunn (1. OG)								
V <sub>10</sub>	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: L <sub>Summe</sub> - L <sub>Zielwert GI</sub>	Zielwert Betriebs- Immission: (L <sub>Zielwert GI</sub> - L <sub>A,95</sub> )	Erfüllung BI: L <sub>spez</sub> - L <sub>Zielwert BI</sub>
	L <sub>A,95</sub>	L <sub>spez</sub>	L <sub>Summe</sub>	L <sub>Änderung</sub>	L <sub>Zielwert GI</sub>	L <sub>Erfüllung GI</sub>	L <sub>Zielwert BI</sub>	L <sub>Erfüllung BI</sub>
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	34,1	17,8	34,2	0,1	38,0	-3,8	35,7	-17,9
4	35,8	22,8	36,0	0,2	38,8	-2,8	35,8	-13,0
5	37,5	27,1	37,9	0,4	40,5	-2,6	37,5	-10,4
6	39,2	28,7	39,6	0,4	42,2	-2,6	39,2	-10,5
7	40,9	28,9	41,2	0,3	43,9	-2,7	40,9	-11,9
8	42,6	28,9	42,8	0,2	45,6	-2,8	42,6	-13,6
9	44,3	28,9	44,4	0,1	46,0	-1,6	41,1	-12,2
10	46,0	28,9	46,1	0,1	47,0	-0,9	40,1	-11,2

IO3 Hollern NW (1. OG)								
V <sub>10</sub>	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: L <sub>Summe</sub> - L <sub>Zielwert GI</sub>	Zielwert Betriebs- Immission: (L <sub>Zielwert GI</sub> - L <sub>A,95</sub> )	Erfüllung BI: L <sub>spez</sub> - L <sub>Zielwert BI</sub>
	L <sub>A,95</sub>	L <sub>spez</sub>	L <sub>Summe</sub>	L <sub>Änderung</sub>	L <sub>Zielwert GI</sub>	L <sub>Erfüllung GI</sub>	L <sub>Zielwert BI</sub>	L <sub>Erfüllung BI</sub>
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	34,1	25,5	34,7	0,6	38,0	-3,3	35,7	-10,3
4	35,8	30,5	36,9	1,1	38,8	-1,9	35,8	-5,3
5	37,5	34,9	39,4	1,9	40,5	-1,1	37,5	-2,6
6	39,2	36,4	41,0	1,8	42,2	-1,2	39,2	-2,8
7	40,9	36,6	42,3	1,4	43,9	-1,6	40,9	-4,3
8	42,5	36,6	43,5	1,0	45,5	-2,0	42,5	-5,9
9	43,5	36,6	44,3	0,8	46,0	-1,7	42,4	-5,8
10	44,6	36,6	45,2	0,6	46,0	-0,8	40,5	-3,9

IO4 Rohrau NO (1. OG)								
V <sub>10</sub>	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: L <sub>Summe</sub> - L <sub>Zielwert GI</sub>	Zielwert Betriebs- Immission: (L <sub>Zielwert GI</sub> - L <sub>A,95</sub> )	Erfüllung BI: L <sub>spez</sub> - L <sub>Zielwert BI</sub>
	L <sub>A,95</sub>	L <sub>spez</sub>	L <sub>Summe</sub>	L <sub>Änderung</sub>	L <sub>Zielwert GI</sub>	L <sub>Erfüllung GI</sub>	L <sub>Zielwert BI</sub>	L <sub>Erfüllung BI</sub>
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	34,1	23,2	34,4	0,3	38,0	-3,6	35,7	-12,5
4	35,8	28,4	36,5	0,7	38,8	-2,3	35,8	-7,4
5	37,5	32,9	38,8	1,3	40,5	-1,7	37,5	-4,6
6	39,2	34,2	40,4	1,2	42,2	-1,8	39,2	-4,9
7	40,9	34,4	41,8	0,9	43,9	-2,1	40,9	-6,5
8	42,6	34,4	43,2	0,6	45,6	-2,4	42,6	-8,2
9	44,3	34,4	44,7	0,4	46,0	-1,3	41,1	-6,7
10	46,0	34,4	46,3	0,3	47,0	-0,7	40,1	-5,8

IO5a Schaffelhof (1. OG)								
	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: $L_{\text{Summe}} - L_{\text{Zielwert GI}}$	Zielwert Betriebs- Immission: $(L_{\text{Zielwert GI}} - L_{A,95})$	Erfüllung BI: $L_{\text{r, spez}} - L_{\text{Zielwert BI}}$
$V_{10}$	$L_{A,95}$	$L_{\text{r, spez}}$	$L_{\text{Summe}}$	$L_{\text{Änderung}}$	$L_{\text{Zielwert GI}}$	$L_{\text{Erfüllung GI}}$	$L_{\text{Zielwert BI}}$	$L_{\text{Erfüllung BI}}$
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	34,1	28,5	35,2	1,1	38,0	-2,8	35,7	-7,2
4	35,8	33,4	37,8	2,0	38,8	-1,0	35,8	-2,4
5	37,5	37,3	40,4	2,9	40,5	-0,1	37,5	-0,2
6	39,2	39,1	42,2	3,0	42,2	0,0	39,2	-0,1
7	40,9	39,6	43,3	2,4	43,9	-0,6	40,9	-1,3
8	42,6	39,6	44,4	1,8	45,6	-1,2	42,6	-3,0
9	44,3	39,6	45,6	1,3	46,0	-0,4	41,1	-1,5
10	46,0	39,6	46,9	0,9	47,0	-0,1	40,1	-0,5

IO6 Petronell-Carnuntum NW (1. OG)								
	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: $L_{\text{Summe}} - L_{\text{Zielwert GI}}$	Zielwert Betriebs- Immission: $(L_{\text{Zielwert GI}} - L_{A,95})$	Erfüllung BI: $L_{\text{r, spez}} - L_{\text{Zielwert BI}}$
$V_{10}$	$L_{A,95}$	$L_{\text{r, spez}}$	$L_{\text{Summe}}$	$L_{\text{Änderung}}$	$L_{\text{Zielwert GI}}$	$L_{\text{Erfüllung GI}}$	$L_{\text{Zielwert BI}}$	$L_{\text{Erfüllung BI}}$
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	34,1	20,0	34,3	0,2	38,0	-3,7	35,7	-15,7
4	35,8	24,8	36,1	0,3	38,8	-2,7	35,8	-11,0
5	37,5	28,8	38,1	0,6	40,5	-2,4	37,5	-8,7
6	39,2	30,6	39,8	0,6	42,2	-2,4	39,2	-8,5
7	40,9	31,1	41,3	0,4	43,9	-2,6	40,9	-9,8
8	42,6	31,1	42,9	0,3	45,6	-2,7	42,6	-11,5
9	44,3	31,1	44,5	0,2	46,0	-1,5	41,1	-10,0
10	46,0	31,1	46,1	0,1	47,0	-0,9	40,1	-9,1

IO7c Schaffelhof West - EG (1,5 m)								
	Basispegel (w indbedingte Umgebungs- geräusche)	WP RAP inkl. 3 dB(A) Sicherheits- zuschlag	Summe: WP RAP + Basispegel	Erhöhung des Basispegels durch alle geplanten Windenergie- Anlagen:	Zielwert der Gesamt- Immission:	Erfüllung GI: $L_{\text{Summe}} - L_{\text{Zielwert GI}}$	Zielwert Betriebs- Immission: $(L_{\text{Zielwert GI}} - L_{A,95})$	Erfüllung BI: $L_{\text{r, spez}} - L_{\text{Zielwert BI}}$
$V_{10}$	$L_{A,95}$	$L_{\text{r, spez}}$	$L_{\text{Summe}}$	$L_{\text{Änderung}}$	$L_{\text{Zielwert GI}}$	$L_{\text{Erfüllung GI}}$	$L_{\text{Zielwert BI}}$	$L_{\text{Erfüllung BI}}$
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]
3	34,1	27,2	34,9	0,8	38,0	-3,1	35,7	-8,5
4	35,8	32,1	37,3	1,5	38,8	-1,5	35,8	-3,7
5	37,5	36,3	39,9	2,4	40,5	-0,6	37,5	-1,2
6	39,2	38,0	41,6	2,4	42,2	-0,6	39,2	-1,2
7	40,9	38,3	42,8	1,9	43,9	-1,1	40,9	-2,6
8	42,6	38,3	44,0	1,4	45,6	-1,6	42,6	-4,3
9	44,3	38,3	45,3	1,0	46,0	-0,7	41,1	-2,8
10	46,0	38,3	46,7	0,7	47,0	-0,3	40,1	-1,8

Tabelle 17: Darstellung der Berechnungsergebnisse lt. Checkliste Schall (4) – Betriebsweise im NZR 1. OG & EG

Die Zielwerte im Nachtzeitraum werden an allen Immissionsorten eingehalten.

...

IO1 Sendemast							IO2 Schönabrunn					
V <sub>10</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>
	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]
3	17,2	27,1	27,5	39,4	22,2	17,9	17,8	29,1	29,4	39,3	21,5	16,0
4	22,0	30,7	31,2	39,3	17,3	14,2	22,8	32,8	33,2	39,2	16,4	12,2
5	26,1	34,5	35,1	39,1	12,9	10,4	27,1	36,7	37,1	38,8	11,8	8,3
6	27,9	35,9	36,5	38,9	11,0	8,9	28,7	37,9	38,4	38,6	9,9	7,1
7	28,3	38,4	38,8	38,5	10,2	6,7	28,9	39,5	39,8	38,2	9,2	5,6
8	28,3	39,6	39,9	38,1	9,9	5,5	28,9	40,4	40,7	37,8	8,9	4,7
9	28,3	39,9	40,1	38,0	9,8	5,3	28,9	40,8	41,1	37,6	8,7	4,4
10	28,3	39,9	40,2	38,0	9,8	5,3	28,9	40,8	41,1	37,6	8,7	4,3

  

IO3 Hollern NW							IO4 Rohrau NO					
V <sub>10</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>
	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]
3	25,5	30,3	31,5	42,3	16,9	13,9	23,2	31,2	31,8	39,3	16,1	13,6
4	30,5	33,7	35,4	42,1	11,6	10,0	28,4	34,2	35,2	39,1	10,7	10,2
5	34,9	37,6	39,5	41,7	6,8	6,0	32,9	38,1	39,2	38,6	5,7	6,2
6	36,4	39,3	41,1	41,3	4,8	4,4	34,2	39,4	40,6	38,2	4,0	4,9
7	36,6	41,3	42,6	40,3	3,8	2,9	34,4	41,1	41,9	37,5	3,1	3,6
8	36,6	42,4	43,4	39,5	2,9	2,1	34,4	41,8	42,5	37,0	2,6	2,9
9	36,6	42,5	43,5	39,4	2,8	2,0	34,4	41,7	42,5	37,1	2,7	3,0
10	36,6	42,5	43,5	39,4	2,8	2,0	34,4	41,7	42,4	37,1	2,7	3,0

  

IO5a Schaffelhof							IO6 Petronelli-Carnuntum NW					
V <sub>10</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>
	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]
3	28,5	33,8	34,9	42,1	13,6	10,5	20,0	28,7	29,3	39,4	19,3	16,2
4	33,4	36,4	38,2	41,9	8,5	7,3	24,8	31,5	32,3	39,3	14,5	13,1
5	37,3	39,9	41,8	41,0	3,7	3,6	28,8	35,0	35,9	39,0	10,2	9,5
6	39,1	38,6	41,8	41,5	2,4	3,6	30,6	37,1	37,9	38,8	8,1	7,5
7	39,6	40,9	43,3	40,6	1,0	2,1	31,1	39,1	39,7	38,3	7,2	5,7
8	39,6	42,0	44,0	39,8	0,2	1,5	31,1	40,1	40,6	37,9	6,9	4,8
9	39,6	42,1	44,1	39,7	0,1	1,4	31,1	40,2	40,7	37,9	6,8	4,8
10	39,6	42,1	44,0	39,8	0,2	1,4	31,1	40,2	40,7	37,9	6,8	4,8

  

IO7c Schaffelhof West						
V <sub>10</sub>	BI WP RAP inkl. 3dB	BI Nachbar-WEA inkl. 3dB	GI aller WEA inkl. 3 dB	Zielwert BI inkl. 3dB	Unterschreitung Zielwert	Prüfung L <sub>100,1000</sub>
	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Aeq</sub>	L <sub>Ages</sub>	L <sub>Z</sub>	L	L
[m/s]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]
3	27,2	33,1	34,1	42,2	14,9	11,3
4	32,1	35,4	37,1	42,0	9,9	8,4
5	36,3	38,7	40,7	41,4	5,2	4,8
6	38,0	39,5	41,8	41,2	3,2	3,6
7	38,3	40,9	42,8	40,6	2,2	2,6
8	38,3	41,9	43,4	40,0	1,6	2,0
9	38,3	41,9	43,5	39,9	1,6	1,9
10	38,3	41,9	43,5	39,9	1,6	2,0

Tabelle 19: Betriebsimmissionen WP RAP, Betriebsimmissionen Nachbar-WEA, Gesamtimmissionen aller WEA + 3 dB, Zielwerte sowie Prüfung auf Einhaltung der Zielwerte an allen Immissionsorten für den Windgeschwindigkeitsbereich von 3 -10 m/s, schallreduzierter Betrieb im Nachtzeitraum

....“

Aus der lärmtechnischen Stellungnahme DI Klopff vom 11.3.26:

....“

Die Beurteilungsergebnisse für die Nachtzeit sind in Tabelle 9 zusammengefasst.

Tabelle 9: Beurteilung der Immissionen für die Nachtzeit (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr)

<b>IO1 Sendemast</b>									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V <sub>10m</sub>	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	L <sub>HG,Reg,N</sub>	33,1	35,8	38,5	41,3	44,0	46,7	49,4	52,1
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	L <sub>HG,min</sub>	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	L <sub>HG,max</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	L <sub>HG</sub>	33,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	L <sub>RB,nm</sub>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	L <sub>HGR</sub>	33,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	L <sub>BI</sub>	17,2	22,0	26,1	27,9	28,3	28,3	28,3	28,3
Gesamtimmissionen	L <sub>GI</sub>	33,2	36,0	37,8	39,5	41,1	42,8	44,4	46,1
Anhebung Hintergrundgeräusch	L <sub>HGR,Änd</sub>	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	L <sub>NB</sub>	27,1	30,7	34,5	35,9	38,4	39,6	39,9	39,9
Gesamtimmissionen inkl. Nachbarwindparks	L <sub>Sum</sub>	28	31	35	37	39	40	40	40
<b>Bedingung K1</b>									
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	5
Zielwert GI,K1	ZW <sub>GI,K1</sub>	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,6	46,0	47,0
Zielwert BI,K2	ZW <sub>BI,K2</sub>	36,3	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	41,1	40,1
Zielwert BI,K3	ZW <sub>Sum,BI,K3</sub>	39,3	39,2	39,0	38,9	38,4	38,1	37,9	37,9
Grenzwert Summation	GW <sub>Sum</sub>	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF <sub>GI,K1</sub>	-4,8	-2,8	-2,7	-2,7	-2,8	-2,8	-1,6	-0,9
Prüfung BI,K2	PRF <sub>BI,K2</sub>	-19,1	-13,8	-11,4	-11,3	-12,6	-14,3	-12,8	-11,8
Prüfung BI,K3	PRF <sub>Sum,BI,K3</sub>	-22,1	-17,2	-12,9	-11,0	-10,1	-9,8	-9,6	-9,6
Prüfung Grenzwert SUM	PRF <sub>L,SUM,max</sub>	-17	-14	-10	-8	-6	-5	-5	-5

<b>IO2 Schönabrunn</b>									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V <sub>10m</sub>	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	L <sub>HG,Reg,N</sub>	35,2	37,0	38,9	40,7	42,5	44,3	46,2	48,0
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	L <sub>HG,min</sub>	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	L <sub>HG,max</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	L <sub>HG</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	L <sub>RB,nm</sub>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	L <sub>HGR</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	L <sub>BI</sub>	17,8	22,8	27,1	28,7	28,9	28,9	28,9	28,9
Gesamtimmissionen	L <sub>GI</sub>	34,2	36,0	37,9	39,6	41,2	42,8	44,4	46,1
Anhebung Hintergrundgeräusch	L <sub>HGR,Änd</sub>	0,1	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	L <sub>NB</sub>	29,1	32,8	36,7	37,9	39,5	40,4	40,8	40,8
Gesamtimmissionen inkl. Nachbarwindparks	L <sub>Sum</sub>	29	33	37	38	40	41	41	41
<b>Bedingung K1</b>									
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	5
Zielwert GI,K1	ZW <sub>GI,K1</sub>	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,6	46,0	47,0
Zielwert BI,K2	ZW <sub>BI,K2</sub>	35,7	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	41,1	40,1
Zielwert BI,K3	ZW <sub>Sum,BI,K3</sub>	39,3	39,1	38,8	38,5	38,1	37,7	37,5	37,5
Grenzwert Summation	GW <sub>Sum</sub>	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF <sub>GI,K1</sub>	-3,8	-2,8	-2,6	-2,6	-2,7	-2,8	-1,6	-0,9
Prüfung BI,K2	PRF <sub>BI,K2</sub>	-17,9	-13,0	-10,4	-10,5	-12,0	-13,7	-12,2	-11,2
Prüfung BI,K3	PRF <sub>Sum,BI,K3</sub>	-21,5	-16,3	-11,7	-9,8	-9,2	-8,8	-8,6	-8,6
Prüfung Grenzwert SUM	PRF <sub>L,SUM,max</sub>	-16	-12	-8	-7	-5	-4	-4	-4

<b>IO3 Hollern NW</b>									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V <sub>10m</sub>	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	L <sub>HG,Reg,N</sub>	37,2	38,3	39,3	40,4	41,4	42,5	43,5	44,6
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	L <sub>HG,min</sub>	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	L <sub>HG,max</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	L <sub>HG</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	L <sub>RB,nm</sub>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	L <sub>HGR</sub>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	L <sub>BI</sub>	25,5	30,5	34,9	36,4	36,6	36,6	36,6	36,6
Gesamtimmissionen	L <sub>GI</sub>	34,7	36,9	39,4	41,0	42,3	43,5	44,3	45,2
Anhebung Hintergrundgeräusch	L <sub>HGR,Änd</sub>	0,6	1,1	1,9	1,8	1,4	1,0	0,8	0,6
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	L <sub>NB</sub>	30,3	33,7	37,6	39,3	41,3	42,4	42,5	42,5
Gesamtimmissionen inkl. Nachbarwindparks	L <sub>Sum</sub>	32	35	39	41	43	43	43	43
<b>Bedingung K1</b>									
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	4
Zielwert GI,K1	ZW <sub>GI,K1</sub>	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,5	46,0	46,0
Zielwert BI,K2	ZW <sub>BI,K2</sub>	35,7	35,8	37,5	39,2	40,9	42,5	42,4	40,4
Zielwert BI,K3	ZW <sub>Sum,BI,K3</sub>	42,3	42,1	41,6	41,2	40,2	39,4	39,3	39,3
Grenzwert Summation	GW <sub>Sum</sub>	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF <sub>GI,K1</sub>	-3,3	-1,9	-1,1	-1,2	-1,6	-2,0	-1,7	-0,8
Prüfung BI,K2	PRF <sub>BI,K2</sub>	-10,2	-5,3	-2,6	-2,8	-4,3	-5,9	-5,8	-3,8
Prüfung BI,K3	PRF <sub>Sum,BI,K3</sub>	-16,8	-11,6	-6,7	-4,8	-3,6	-2,8	-2,7	-2,7
Prüfung Grenzwert SUM	PRF <sub>L,SUM,max</sub>	-13	-10	-6	-4	-2	-2	-2	-2

IO4 Rohrau NO									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V10m	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	LHG_Reg,N	34,7	36,6	38,6	40,5	42,4	44,4	46,3	48,2
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	LHG_min	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	LHG_max	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	LHG	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	LRB_nm	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	LHGR	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LBI	23,2	28,4	32,9	34,2	34,4	34,4	34,4	34,4
Gesamtimmissionen	LGI	34,4	36,5	38,8	40,4	41,8	43,2	44,7	46,3
Anhebung Hintergrundgeräusch	LHGR_Änd	0,3	0,7	1,3	1,2	0,9	0,6	0,4	0,3
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LNB	31,2	34,2	38,1	39,4	41,1	41,8	41,7	41,7
Gesamtimmissionen inkl. Nachbarwindparks	LSum	32	35	39	41	42	43	42	42
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	5
Zielwert GI,K1	ZW_GI,K1	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,6	46,0	47,0
Zielwert BI,K2	ZW_BI,K2	35,7	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	41,1	40,1
Zielwert BI,K3	ZW_Sum,BI,K3	39,2	39,0	38,5	38,1	37,4	36,9	37,0	37,0
Grenzwert Summation	GW_Sum	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF_GI,K1	-3,6	-2,3	-1,7	-1,8	-2,1	-2,4	-1,3	-0,7
Prüfung BI,K2	PRF_BI,K2	-12,5	-7,4	-4,6	-5,0	-6,5	-8,2	-6,7	-5,7
Prüfung BI,K3	PRF_Sum,BI,K3	-16,0	-10,6	-5,6	-3,9	-3,0	-2,5	-2,6	-2,6
Prüfung Grenzwert SUM	PRF_L,SUM,max	-13	-10	-6	-4	-3	-2	-3	-3

IO5a Schaffelhof									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V10m	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	LHG_Reg,N	37,1	38,9	40,6	42,4	44,1	45,9	47,6	49,4
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	LHG_min	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	LHG_max	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	LHG	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	LRB_nm	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	LHGR	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LBI	28,5	33,4	37,3	39,1	39,6	39,6	39,6	39,6
Gesamtimmissionen	LGI	35,2	37,8	40,4	42,2	43,3	44,4	45,6	46,9
Anhebung Hintergrundgeräusch	LHGR_Änd	1,1	2,0	2,9	3,0	2,4	1,8	1,3	0,9
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LNB	33,8	36,4	39,9	38,6	40,9	42,0	42,1	42,1
Gesamtimmissionen inkl. Nachbarwindparks	LSum	35	38	42	42	43	44	44	44
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	5
Zielwert GI,K1	ZW_GI,K1	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,6	46,0	47,0
Zielwert BI,K2	ZW_BI,K2	35,7	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	41,1	40,1
Zielwert BI,K3	ZW_Sum,BI,K3	42,1	41,8	41,0	41,4	40,5	39,7	39,7	39,7
Grenzwert Summation	GW_Sum	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF_GI,K1	-2,8	-1,0	-0,1	0,0	-0,6	-1,2	-0,4	-0,1
Prüfung BI,K2	PRF_BI,K2	-7,2	-2,4	-0,2	-0,1	-1,3	-3,0	-1,5	-0,5
Prüfung BI,K3	PRF_Sum,BI,K3	-13,6	-8,4	-3,7	-2,3	-0,9	-0,1	-0,1	-0,1
Prüfung Grenzwert SUM	PRF_L,SUM,max	-10	-7	-3	-3	-2	-1	-1	-1

IO6 Peronell-Carn. NW									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V10m	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	LHG_Reg,N	35,3	38,9	42,5	46,1	49,8	53,4	57,0	60,7
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	LHG_min	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	LHG_max	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	LHG	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	LRB_nm	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	LHGR	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LBI	20,0	24,8	28,8	30,6	31,1	31,1	31,1	31,1
Gesamtimmissionen	LGI	34,3	36,1	38,0	39,8	41,3	42,9	44,5	46,1
Anhebung Hintergrundgeräusch	LHGR_Änd	0,2	0,3	0,5	0,6	0,4	0,3	0,2	0,1
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LNB	28,7	31,5	35,0	37,1	39,1	40,1	40,2	40,2
Gesamtimmissionen inkl. Nachbarwindparks	LSum	29	32	36	38	40	41	41	41
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	5
Zielwert GI,K1	ZW_GI,K1	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,6	46,0	47,0
Zielwert BI,K2	ZW_BI,K2	35,7	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	41,1	40,1
Zielwert BI,K3	ZW_Sum,BI,K3	39,3	39,2	39,0	38,7	38,2	37,9	37,8	37,8
Grenzwert Summation	GW_Sum	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF_GI,K1	-3,7	-2,7	-2,5	-2,4	-2,6	-2,7	-1,5	-0,9
Prüfung BI,K2	PRF_BI,K2	-15,7	-11,0	-8,7	-8,6	-9,8	-11,5	-10,0	-9,0
Prüfung BI,K3	PRF_Sum,BI,K3	-19,3	-14,4	-10,2	-8,1	-7,1	-6,8	-6,7	-6,7
Prüfung Grenzwert SUM	PRF_L,SUM,max	-16	-13	-9	-7	-5	-4	-4	-4

<b>IO7c Schaffelhof West EG</b>									
Windgeschwindigkeit (m/s)	V10m	3	4	5	6	7	8	9	10
Hintergrundgeräusch (Regressionsermittlung)	LHG,Reg,N	37,1	38,9	40,6	42,4	44,1	45,9	47,6	49,4
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach unten	LHG,min	25,0	26,5	28,0	29,5	31,0	32,5	34,0	35,5
Begrenzung des Hintergrundgeräusch nach oben	LHG,max	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Begrenztes Hintergrundgeräusch	LHG	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Rechtlicher Bestand (ohne 3 dB-Zuschlag)	LRB,nm	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rechtlicher Bestand mit Hintergrundgeräusch	LHGR	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
Betriebskausale Immissionen (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LBI	27,2	32,1	36,3	38,0	38,3	38,3	38,3	38,3
Gesamtmissionen	LGI	34,9	37,3	40,0	41,7	42,8	44,0	45,3	46,7
Anhebung Hintergrundgeräusch	LHGR,Änd	0,8	1,5	2,5	2,5	1,9	1,4	1,0	0,7
Immissionen Nachbarwindparks (inkl. 3 dB-Zuschlag)	LNb	33,1	35,4	38,7	39,5	40,9	41,9	41,9	41,9
Gesamtmissionen inkl. Nachbarwindparks	LSum	34	37	41	42	43	43	43	43
Bedingung K1	-	2	3	3	3	3	3	4	5
Zielwert GI,K1	ZW <sub>GI,K1</sub>	38,0	38,8	40,5	42,2	43,9	45,6	46,0	47,0
Zielwert BI,K2	ZW <sub>BI,K2</sub>	35,7	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	41,1	40,1
Zielwert BI,K3	ZW <sub>Sum,BI,K3</sub>	42,1	41,9	41,3	41,1	40,5	39,8	39,8	39,8
Grenzwert Summation	GW <sub>Sum</sub>	45	45	45	45	45	45	45	45
Prüfung GI,K1	PRF <sub>GI,K1</sub>	-3,1	-1,5	-0,5	-0,5	-1,1	-1,6	-0,7	-0,3
Prüfung BI,K2	PRF <sub>BI,K2</sub>	-8,5	-3,7	-1,2	-1,2	-2,6	-4,3	-2,8	-1,8
Prüfung BI,K3	PRF <sub>Sum,BI,K3</sub>	-14,9	-9,8	-5,0	-3,1	-2,2	-1,5	-1,5	-1,5
Prüfung Grenzwert SUM	PRF <sub>L,SUM,max</sub>	-11	-8	-4	-3	-2	-2	-2	-2

Die Beurteilung ergab an den untersuchten Immissionspunkten für das vorgesehene Betriebsprogramm in der Nachtzeit keine Zielwertüberschreitungen.

...“

#### Beurteilung Betriebsphase:

Schritt 1 – Vergleich der betriebskausalen Immissionen des WP RAP mit der im schalltechnischen Gutachten dargestellten Bestandsgeräuschsituation:

#### ***Betriebskausale Immissionen WP RAP allein im direkten Vergleich mit dem Bestandsgeräusch (windbeeinflusstes Hintergrundgeräusch) nachts, L<sub>A95</sub>***

Immissionspunkt	3	4	5	6	7	8	9	10
V <sub>10m</sub> [m/s]								
<b>Betriebsgeräusch am IP1 Sendemast</b>	<b>17,2</b>	<b>22,0</b>	<b>26,1</b>	<b>27,9</b>	<b>28,3</b>	<b>28,3</b>	<b>28,3</b>	<b>28,3</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	33,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
<b>Betriebsgeräusch am IP2 Schönabrunn</b>	<b>17,8</b>	<b>22,8</b>	<b>27,1</b>	<b>28,7</b>	<b>28,9</b>	<b>28,9</b>	<b>28,9</b>	<b>28,9</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0

<b>Betriebsgeräusch am IP3 Hollern NW</b>	<b>25,5</b>	<b>30,5</b>	<b>34,9</b>	<b>36,4</b>	<b>36,6</b>	<b>36,6</b>	<b>36,6</b>	<b>36,6</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,5	43,5	44,6
<b>Betriebsgeräusch am IP4 Rohrau NO</b>	<b>23,2</b>	<b>28,4</b>	<b>32,9</b>	<b>34,2</b>	<b>34,4</b>	<b>34,4</b>	<b>34,4</b>	<b>34,4</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
<b>Betriebsgeräusch am IP5a Schaffelhof</b>	<b>28,5</b>	<b>33,4</b>	<b>37,3</b>	<b>39,1</b>	<b>39,6</b>	<b>39,6</b>	<b>39,6</b>	<b>39,6</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
<b>Betriebsgeräusch am IP6 Petronell-Carn. NW</b>	<b>20,0</b>	<b>24,8</b>	<b>28,8</b>	<b>30,6</b>	<b>31,1</b>	<b>31,1</b>	<b>31,1</b>	<b>31,1</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0
<b>Betriebsgeräusch am IP7c Schaffelhof W EG</b>	<b>27,2</b>	<b>32,1</b>	<b>36,3</b>	<b>38,0</b>	<b>38,3</b>	<b>38,3</b>	<b>38,3</b>	<b>38,3</b>
<i>Bestandsgeräuschsituation in diesem Bereich</i>	34,1	35,8	37,5	39,2	40,9	42,6	44,3	46,0

Am **Immissionspunkt IP1 Sendemast** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 28,3 dB einwirken (17,2 bis 28,3 dB), dabei wurde ein Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (33,1 bis 46,0 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wenngleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden nicht auszuschließen ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Am **Immissionspunkt IP2 Schönabrunn** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 28,9 dB einwirken (17,8 bis 28,9 dB), dabei wurde ein

Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (34,1 bis 46,0 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wenngleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden nicht auszuschließen ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Am **Immissionspunkt IP3 Hollern NW** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 36,6 dB einwirken (25,5 bis 36,6 dB), dabei wurde ein Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (34,1 bis 44,6 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wenngleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden nicht auszuschließen ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Am **Immissionspunkt IP4 Rohrau NO** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 34,4 dB einwirken (23,2 bis 34,4 dB), dabei wurde ein Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (34,1 bis 46,0 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wenngleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden nicht auszuschließen ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Am **Immissionspunkt IP5a Schaffelhof** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 39,6 dB einwirken (28,5 bis 39,6 dB), dabei wurde ein Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird

(teilweise knapp) unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (34,1 bis 46,0 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wengleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden möglich ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Am **Immissionspunkt IP6 Petronell-Carnuntum NW** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 31,1 dB einwirken (20,0 bis 31,1 dB), dabei wurde ein Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (34,1 bis 46,0 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wengleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden nicht auszuschließen ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Am **Immissionspunkt IP7c Schaffelhof West EG** wird der gegenständliche WP in den Nachtstunden mit max. 38,3 dB einwirken (27,2 bis 38,3 dB), dabei wurde ein Sicherheitszuschlag von 3 dB berücksichtigt. Das betriebsbedingte Geräusch wird unter dem Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Verhältnisse (34,1 bis 46,0 dB) zu liegen kommen. Eine besondere Auffälligkeit des Betriebslärms ausgehend vom gegenständlichen Vorhaben ist daher nicht zu erwarten, wengleich eine Wahrnehmbarkeit windparkspezifischer Geräusche in leisen Abend- und Nachtstunden möglich ist, dies auch daher, da ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.

Schritt 2 – Beurteilung der summierten Einwirkungen zur Nachtzeit (die Beurteilungspegel sind mit einen 3 dB Zuschlag beaufschlagt)

Immissionspunkt	3 V <sub>10m</sub> (m/s)	4	5	6	7	8	9	10
IP1 Sendemast	28	31	35	37	39	40	40	40
IP2 Schönabrunn	29	33	37	38	40	41	41	41
IP3 Hollern NW	32	35	39	41	43	43	43	43
IP4 Rohrau NO	32	35	39	41	42	43	42	42
IP5a Schaffelhof	35	38	42	42	43	44	44	44
IP6 Petronell- Carn. NW	29	32	36	38	40	41	41	41
IP7c Schaffelhof W EG	34	37	41	42	43	43	43	43

Die Summenpegel liegen bei den betrachteten Immissionspunkten unter dem zur Anwendung kommenden Wert von 45 dB. Erhebliche Belästigungen oder eine Gefahr für die Gesundheit sind daher nicht zu befürchten.

**Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der zu erwartende Betriebslärm in den Nachtstunden des Windparks RAP den Pegel des Hintergrundgeräusches der windbeeinflussten Umgebungsgeräuschsituation bei den ausgewiesenen IP und Windgeschwindigkeiten unterschreitet und daher eine besondere Auffälligkeit des gegenständlichen Betriebslärms hier jedenfalls nicht zu erwarten ist. Eine Wahrnehmbarkeit leiser windparkspezifischer Geräusche ist im Bereich der dem Windpark am nächsten liegenden Immissionspunkte in ruhigen Nachtstunden nicht gänzlich ausgeschlossen, vor allem deshalb, weil ein gewisser Teil der Umgebungsgeräuschsituation schon jetzt durch Geräusche bestehender Windkraftanlagen verursacht wird.**

**Es besteht keine Gefahr für die Gesundheit der nächsten Wohnnachbarn, auch erheblich belästigende Einwirkungen sind aus den vorgelegten Unterlagen nicht abzuleiten.**

**Somit widerspricht die ggst. geänderte Ausführungen nicht den Schutzzielen der UVP.**

d) im Falle positiver fachlicher Beurteilung, andere und allenfalls welche anderen Nebenbestimmungen (Auflagen und Fristen) im Vergleich zum bestehenden Windparkkonsens vom 29. April 2025 zusätzlich oder anstatt alter Vorschriften vorgegeben werden müssen.

Aus ho. Sicht sind keine zusätzlichen Auflagen erforderlich. Allfällige Auflagenvorschläge der technischen SV sollten entsprechend berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. R a d l h e r r